

# Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 14. Juli 2004

Telefon: (0 89) 21 95 - 2620

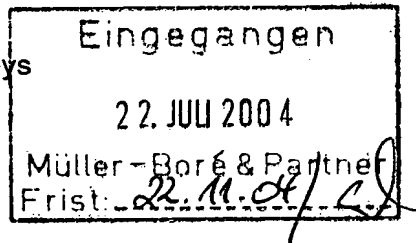
Aktenzeichen: 103 49 721.8-51

**IP20 Rec'd PCT/PTO 24 APR 2006**

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Anmelder:  
Rodestock GmbH

Müller-Bore & Partner,  
Patentanwälte,  
European Patent Attorneys  
Grafinger Str. 2  
81671 München



Ihr Zeichen: R 1709-ro/bz

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei  
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

**Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 20. Oktober 2003**

**Eingabe vom** **eingegangen am**

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

**4 Monat(en)**

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid ist folgende Entgegenhaltung erstmalig genannt.

(Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Anlagen: Abl. von 1 Entgegenhaltung

Mr

## Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmuster-Gesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Dokumentenannahme  
und Nachbriefkasten  
nur  
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude  
Zweibrückenstraße 12  
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)  
Markenabteilungen:  
Cincinnatistraße 64  
81534 München

Hausadresse (für Fracht)  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80331 München

Telefon (089) 2195-0  
Telefax (089) 2195-2221  
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:  
Bundeskasse Weiden  
BBk München  
Kto.Nr.: 700 010 54  
BLZ: 700 000 00  
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700  
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

P 2401.1  
1.04

S-Bahnanschluss im  
Münchner Verkehrs- und  
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)  
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)  
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:  
S2 Haltestelle Fasangarten

(1) US 6 595 637 B2

A.

Im letzten Merkmal des kennzeichnenden Teils des Anspruchs 1 ist unklar wo sich ein Zentrierkreuz befinden soll. Der Ort des Zentrierkreuzes ist weder in der Beschreibung definiert noch in den Zeichnungen kenntlich gemacht. Weiterhin ist unklar auf welchen Ausgangs- und Endwert sich die Brechwertzunahme beziehen soll.

Der Anspruch 1 ist deshalb nicht gewährbar.

Weiter ist in bezug auf die Beschreibung (siehe "Definition Progressionslänge" Seite 2) der "vertikale Abstand vom Nah- zum Fernbezugspunkt" mit der "Progressionslänge" identisch, d.h. die beiden ersten Merkmale des kennzeichnenden Teils des geltenden Anspruchs 1 bzw. das zweite und dritte Merkmal des kennzeichnenden Teils des geltenden Unteranspruchs 3 sind identisch. Dies lässt die Ansprüche unter Heranziehung der Beschreibung unklar erscheinen.

Soweit es die oben genannten Unklarheiten zuließen, wurde zum Stand der Technik die Druckschrift (1) ermittelt. Daraus sind bereits wesentliche Merkmale des Anspruchs 1 bekannt, wie z.B. eine Hauptprogressionslänge von 7.64 mm (siehe Spalte 6, Zeile 67) und ein vertikaler Abstand von Nah- und Fernbezugspunkt von höchstens 16 mm (siehe Figur 1 mit dazugehörigem Beschreibungsteil).

B.

Die geltenden Unteransprüche 2 bis 4 fallen mit dem nicht gewährbaren geltenden Anspruch 1 auf den sie rückbezogen sind. Zu Unteranspruch 3 gilt das oben Ausgeführte. Eine Hauptprogressionslänge von 7.64 mm (siehe Spalte 6, Zeile 67) ist bereits aus D(1) bekannt. Weiter ist in Unteranspruch 3 unklar welches Merkmal durch "stabil, d.h. nahezu konstant" unter Schutz gestellt werden soll.

10/577035

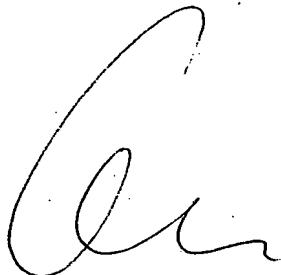
2

AP20 Rec 37 CT/PTO 24 APR 2006

C.

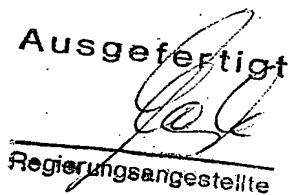
Der vorliegenden Anmeldung kann kein Erfolg in Aussicht gestellt werden. Vielmehr muss bei Weiterverfolgung mit den geltenden Unterlagen mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Prüfungsstelle der Klasse G02C



Dr. Dorsch

Ausgefertigt

  
Regierungsangestellte